

Kapitel 03 - Wirtschaft

0326 Mitgliederbestand der Oldenburgischen IHK nach Wirtschaftszweigen 2018 bis 2023

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
S 1	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	16	14	17	18	21
Produzierendes Gewerbe	759	1.071	756	778	808	792
Handelsvermittlung, Großhandel	549	549	525	507	505	468
Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel	1.879	1.828	1.853	1.814	1.896	1.889
Verkehr und Lagerei	172	171	172	182	187	197
Gastgewerbe	503	493	486	478	491	516
Information und Kommunikation	695	685	711	709	755	772
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	568	571	561	565	593	617
Grundstücks- und Wohnungswesen, freiberufliche, wissensschaffende, technische und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3.710	3.705	3.743	3.787	3.978	4.125
öffentliche Verwaltung, sonstige private und öffentliche Dienstleistungen	1.127	1.156	1.168	1.137	1.179	1.242
Summe	9.977	10.245	9.989	9.974	10.410	10.639

Quelle: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Den Textbeitrag der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer finden Sie im ersten Teil dieses Kapitels.

0327 Mitgliederbestand der Handwerkskammer Oldenburg nach Wirtschaftsgruppen 2018 bis 2023

	2018	2019	2020	2021 ¹	2022	2023
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
Zulassungspflichtige Handwerke (A)						
Bau- und Ausbaugewerbe	162	157	253	243	235	224
Elektro- und Metallgewerbe	348	345	345	347	348	340
Holzgewerbe	40	40	62	59	57	56
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	0	0	55	50	45	40
Nahrungsmittelgewerbe	27	27	25	25	23	22
Gesundheit und Körperpflege	218	224	226	226	226	231
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	10	11	20	21	20	18
Summe	805	804	986	971	954	931
Zulassungsfreie Handwerke (B1)	404	437	291	472	494	522
Handwerksähnliche Betriebe (B2)	252	275	271	118	120	116
Gesamtsumme	1.461	1.516	1.548	1.561	1.568	1.569

Quelle: Handwerkskammer Oldenburg

¹ Verschiebungen nach durchgeführter Novelle zum 01.07.2021.

Wechsel Kosmetikerhandwerk von "B2-handwerksähnliche Gewerbe" nach "B1-zulassungsfreie Handwerke".

Der Gesetzgeber hat durch das im Februar 2020 in Kraft getretene 4. Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften (BGBl. I, 142) insgesamt zwölf zulassungsfreie Handwerke wieder in den zulassungspflichtigen Handwerksbereich integriert. Dies betrifft folgende Gewerbe:

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Estrichleger
- Behälter- und Apparatebauer
- Parkettleger
- Glasveredler
- Böttcher
- Rolladen- und Sonnenschutztechniker
- Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Raumausstatter
- Orgel- und Harmoniumbauer
- Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher

Durch diese Rückführung von Handwerken in den zulassungspflichtigen Bereich wurden Entscheidungen aus dem Jahr 2004 teilweise zurückgenommen. Die damalige Abschaffung der Meisterpflicht für 53 Handwerksberufe hatte spürbare Folgen in diesen Gewerken hinterlassen. Durch die Abnahme der Zahl an Meistern wurde die Weitergabe von Wissen und qualifizierter Ausbildung erschwert. Diese Entwicklung hatte eine abnehmende Bestandsfestigkeit der Handwerksbetriebe zur Folge; auch mehrten sich Klagen über Qualitätseinbußen bei den Handwerksleistungen.

Den Textbeitrag der Handwerkskammer finden Sie im ersten Teil dieses Kapitels.